

Psalm 36

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



- 1 (Dem Vorsänger. Von dem Knechte Jehovas, von David.)
- 2 Die Übertretung des Gesetzlosen spricht¹ im Innern meines Herzens: Es ist keine Furcht Gottes vor seinen Augen.
- 3 Denn es² schmeichelt ihm in seinen eigenen Augen, seine Ungerechtigkeit zu erreichen, Haß auszuüben.
- 4 Frevel³ und Trug sind die Worte seines Mundes; er hat es aufgegeben, verständig zu sein, Gutes zu tun.
- 5 Frevel⁴ ersinnt er auf seinem Lager; er stellt sich auf einen⁵ Weg, der nicht gut ist; das Böse verabscheut er nicht.
- 6 Jehova! an die Himmel reicht deine Güte, bis zu den Wolken deine Treue.
- 7 Deine Gerechtigkeit ist gleich Bergen Gottes⁶, deine Gerichte⁷ sind eine große Tiefe⁸; Menschen und Vieh rettetest du, Jehova.
- 8 Wie köstlich ist deine Güte, o Gott! und Menschenkinder nehmen Zuflucht zu deiner Flügel Schatten;
- 9 Sie werden reichlich trinken von der Fettigkeit deines Hauses, und mit dem Strome deiner Wonnen wirst du sie tränken.
- 10 Denn bei dir ist der Quell des Lebens, in deinem Lichte werden wir das Licht sehen.
- 11 Laß deine Güte fort dauern denen, die dich kennen, und deine Gerechtigkeit den von Herzen Aufrichtigen!
- 12 Nicht erreiche mich der Fuß der Hochmütigen⁹, und die Hand der Gesetzlosen vertreibe mich nicht!
- 13 Da¹⁰ sind gefallen die Frevel tun; sie wurden niedergestoßen, und vermochten nicht aufzustehen.

Fußnoten

1. Eig. Spruch der Übertretung
2. O. sie
3. O. Unheil
4. O. Unheil
5. O. er steht auf einem
6. El; d.h. gleich hohen Bergen
7. O. Urteile, Rechte
8. S. die Anm. zu Ps. 33,7
9. W. des Hochmuts
10. O. Dort, dann